

# Erfolgreich aus Leidenschaft

**MÖCKMÜHL** Fachbereich Gesang der Musikschule räumt beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zahlreiche Preise ab

Von Andreas Zwingmann

Mal eben 400 Kilometer nach Halle an der Saale fahren, unter den musikalisch Besten im ganzen Land vordere Plätze und Spitzenwertungen der Jury abräumen und wieder zurück ins Jagsttal kommen. So nüchtern könnte man umschreiben, was das zehnköpfige Sängerteam der Musikschule Möckmühl und seine Begleiter Anfang Juni absolviert haben.

Schließlich hat man hier ja schon reichlich Erfahrung mit der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“. Doch auch rund einen Monat später leuchten die Augen noch und das Grinsen wird breit, wenn sich die Gesangslehrerinnen Regine und Lisa Böhm

„Wir haben hier teilweise echte Multitalente.“

Regine Böhm

und ihre Schülerinnen an den Wettbewerb erinnern.

Schließlich ist es für die jungen Sängerinnen bereits ein großer Erfolg, es über die Entscheide auf Landes- und Regionalebene bis in den Bundeswettbewerb geschafft zu haben. In diesem Jahr hatten sich aber gleich sechs Schülerinnen im Bereich Pop und zwei Vokalensembles im Bereich Klassik für die Endrunde qualifiziert – und holten dort ausnahmslos erste, zweite und dritte Plätze. Anna Baumbach und Madeleine Rath sicherten sich zudem einen ersten Bundespreis, Rath sogar mit der höchsten erreichbaren Wertung von 25 Punkten.

**Einordnung** „Wir haben hier teilweise echte Multitalente“, sagt Regine Böhm stolz. Jasmin Kuhfeld zum Beispiel, die mit den Wertungen in Popmusik sowie klassischem Ensemblegesang im Terzett und im Quartett gleich drei Bundespreise einheimste. Beim Pop sei die Konkurrenz groß gewesen, sagt Kuhfeld. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl habe es diesmal sogar zwei Jurys gegeben. Eben diese Jury, die



Haben allen Grund zur Freude: die ausgezeichneten Sängerinnen und ihre Lehrer und Begleiter.

Foto: Andreas Zwingmann

immer neu zusammengestellt wird, sowie die wechselnden Anforderungen machten selbst dann jedes Wertungssingen zu etwas Besonderem, wenn man „schon einige Preise daheim über dem Klavier hängen“ hat, wie Amelie Baierl zugibt.

Ein wichtiger Aspekt ist aber auch das Gemeinschaftsgefühl, das laut Baierl bei den Wettbewerben gestärkt werde: „Man trifft sich, lernt sich noch besser kennen und unterstützt sich auch gegenseitig“, sagt sie. Und man unternimmt etwas zusammen, etwa einen Ausflug nach Leipzig. „Beim Besuch des Völkerschlachtdenkmal haben wir spontan was gesungen. Auf der Empore ist eine fantastische Akustik“, erzählt Alexa Rein. So ist auch jede Teilnahme selbst bereits ein Gewinn für ihre Schülerinnen, findet Regine

Böhm: „Schon die Vorbereitungszeit bringt jeden weiter, man sieht, wie andere singen und kann durch die sich ändernden Anforderungen auch mal etwas Neues ausprobieren.“ Gerade der Popgesang lasse einen großen individuellen Spielraum, während die Klassik festen Vorgaben folge, die erfüllt werden müssen. So hat jedes der Mädchen sein favorisiertes Genre. Siri Bornschein etwa sieht ihre Stimmfarbe eher für den klassischen Bereich geeignet, weniger für Pop – eine Einschränkung, der ihre Mitschülerinnen vehement widersprechen. Man pusht sich eben auch gegenseitig.

Ob sie ihre Leidenschaft einmal zum Beruf machen möchten, das sind sich die Preisträgerinnen noch nicht sicher, obschon die Aufgabengebiete vielfältig sind – in der Mu-

sikpädagogik, der Musiktherapie oder Logopädie etwa. Vielleicht kommt aber auch der große Durchbruch als eigenständiger Künstler. Denn ab der Altersklasse III muss beim Bundeswettbewerb ein selbst geschriebenes Lied vorgetragen werden. Eine Disziplin, die Madeleine Rath liebt: „Ich schreibe sehr gerne eigene Sachen“, erzählt sie.

**Aufeinander aufbauend** „Meistens habe ich zuerst eine Melodie, dann schreibe ich den Text und später die zweite Stimme. So baut alles aufeinander auf und steigert sich langsam.“

Aber selbst, wer später nichts beruflich mit seinem Gesangstalent mache, sagt Musikschulleiterin Monika Horn, „der hat sein Leben lang ein tolles Hobby.“

## Angebot

Das Spektrum des Gesangsunterrichts an der Musikschule Möckmühl reicht von der **Einführung in die klassischen Grundlagen** über **Kunstlied** und **Arie** bis hin zu den Bereichen **Musical** und **Pop** und sogar bis zur umfassenden Vorbereitung für das **Gesangsstudium** an einer Musikhochschule. Wer neben der eigenen Stimmführung auch lernen möchte, sicher mehrstimmig zu singen, kann kostenfrei im von Regine Böhm geleiteten Ensemble „Vocalissimo“ mitwirken. Das Repertoire besteht hier aus mehrstimmigen Gesangssätzen verschiedenster Genres. Unter [www.musikschule-moeckmuehl.de](http://www.musikschule-moeckmuehl.de) gibt es weitere Informationen. *zw*